



Simone Zraggen

Die Schweizer Geigerin Simone Zraggen hat eine Professur für Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und ist Konzertmeisterin der Basel Sinfonietta. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie in Europa, Amerika und Asien.

Simone Zraggen machte Aufnahmen bei Bella Musica (Brahms Doppelkonzert und Bach Partita d-moll), bei claves (Werke für Violine und Klavier von Schoeck mit dem Pianisten Ulrich Koella) und bei genuin (Streichquintette von Schubert und Boccherini mit dem Schubert-Quintett – ausgezeichnet bei klassik.com). Sie realisierte Aufnahmen bei verschiedenen führenden Radiostationen in Europa.

Simone Zraggen studierte am Konservatorium Luzern bei Alexander van Wijnkoop (Lehrdiplom mit Auszeichnung), an der Musik-Akademie Basel ebenfalls bei van Wijnkoop (Konzertreife-diplom mit Auszeichnung) und an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Ulf Hoelscher (Künstlerisches Aufbaustudium mit Auszeichnung; Konzertexamen mit Auszeichnung). Unter anderem belegte sie Meisterkurse bei Igor Ozim, Sachar Bron, Ana Chumachenco, Rainer Kussmaul und Thomas Zehetmair.

Simone Zraggen war Stipendiatin des Migros-Genossenschaft-Bundes und der Kiefer Hablitzel Stiftung, gewann den Shar Award (USA), den 1. Preis am Hochschulwettbewerb der Musikhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland und den „Lions-Preis“ sowie den „Brahms-Preis“ an der Carl-Flesch-Akademie in Baden-Baden. 2006 wurde ihr der Hauptförderungspreis der Kunst- und Kulturstiftung Danioth verliehen.

Von 2001 bis 2004 hatte sie einen Lehrauftrag für Streichermethodik an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Von 2001 bis 2012 lehrte sie Violine am Zürich Konservatorium Klassik und Jazz. Von 2004 bis 2011 wirkte sie am Summer music camp Lenk und Zuoz. Seit 2012 unterrichtet sie eine Meisterklasse an der aims Academy in Solsona (Spanien).

Sie spielt eine Geige von Matteo Goffriller aus dem Jahr 1692.